

OFFENE KIRCHE ST. NIKOLAI ZU KIEL



MITTEN IN DER STADT

MAI BIS JULI 2013





Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Gäste der
Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

„Treten Sie ein“ – für manche ist das ein Leichtes, für andere stellt schon eine kleine Stufe ein unüberwindliches Hindernis da. Wer auf einen Rollstuhl angewiesen ist oder versuchsweise einmal in einem solchen gesessen hat, der kann ein – nicht immer wohltönendes – Liedchen davon singen. Vom Markt in unsere Kirche gibt es derer Stufen gleich drei, auch für Menschen mit Rollatoren schwer zu bewältigen. Wir haben Abhilfe geschaffen. Wer links um den Geist-

kämpfer herum zur Nordseite der Kirche geht, findet einen barrierefreien Eingang. Und der ist seit Neuestem mit einer automatischen Tür versehen. Es findet sich außen wie innen ein Schalter, der die Türe öffnet, die sich nach einer angemessenen Zeit dann auch wieder wie von Zauberhand schließt. Nun also – ein noch leichteres „Herzlich Willkommen“!

Am 28. April haben wir unseren neuen Organisten und Kantor Volkmar Zehner in einem großen Gottesdienst in sein Amt eingeführt – am Sonntag Kantate, wie sich das gehört. Dass Rainer Michael Munz in den Ruhestand gegangen ist, haben wir in den vergangenen Ausgaben

mehrfach gewürdigt. In dieser nun stellt sich „der Neue“ ausführlicher vor. Wir wünschten uns jemanden, der das Bewährte fortführt und diesen und jenen neuen Impuls setzt – wir haben eine gute Wahl getroffen. Sie sind herzlich eingeladen, in den nächsten Tagen und Wochen Ihre Ohren zu spitzen – und einzustimmen.

Und nun: nehmen Sie, lesen Sie - und gehen Sie Ihrer Wege fröhlich im Segen unseres Gottes.

Und wenn es Ihnen gut getan hat bei uns, dann kommen Sie wieder.

für die Redaktion:


Pastor Dr. Matthias Wünsche

Abendmahl

„Christi Leib für dich gegeben!“ Wie oft haben Sie diese Worte schon gehört? Immer, wenn wir gemeinsam Abendmahl feiern, werden Ihnen diese Worte zugesprochen. Christi Leib für dich, ja auch für dich ist er gestorben.

Eigentlich unerträglich diese Worte. Meinetwegen ist jemand gestorben – und jetzt esse ich seinen Leib?

Seit den Anfängen feiern Christen das Abendmahl. Es erinnert an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, am Abend des Gründonnerstag, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde.

Über Jesu letztes Mahl gibt es im Neuen Testament vier Texte. Die früheste Niederschrift dürfte I. Korinther 11,23-26 gewesen sein, die etwa zwanzig Jahre nach Jesu Tod niedergeschrieben wurde. Dazu kommen Matthäusevangelium 26,26-29; Markusevangelium 14,22 -25 und Lukasevangelium 22,15-20.

In der Kunst zählt die Darstellung Leonardo da Vincis vom Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern zu den bekanntesten Werken überhaupt. Es zeigt Christus in der Mitte einer langen Tafel sitzend, vor ihm Teller mit Brot sowie Becher und Weinkrüge, links und

rechts die gestikulierenden Jünger.

Das Abendmahlsverständnis der evangelischen Kirche hat sich in der Auseinandersetzung Martin Luthers mit seiner katholischen Kirche entwickelt. Luther hatte sich dagegen gewandt, das Abendmahl als Opfer zu verstehen, ein „Messopfer“, das der Priester Gott darbringt. Umgekehrt muss der Akzent darauf liegen, dass Gott am Menschen handelt und nicht der Mensch vor Gott.

Was im Abendmahl geschieht, spricht





den Menschen mit all seinen Sinnen an.

Strittig war und ist dennoch die Frage, wie es denn zu verstehen ist,

dass Jesus in seinen Stiftungsworten Leib und Blut mit Brot und Wein gleichsetzt. In der Alten Kirche hatten die Menschen damit keine Verständnisprobleme, denn im antiken Denken wurde nicht zwischen Symbol und Wirklichkeit unterschieden. Zudem kennt das Aramäische, die Sprache Jesu, keine Hilfszeitwörter. Wie sollte man also „das mein Leib“ übersetzen?

Entweder: Das ist mein Leib. Oder: Das bedeutet mein Leib. Nach katholischer Lehre werden Brot und Wein in Leib und Blut Christi verwandelt (Transsubstantiation, lat.: Wesensverwandlung). Nach lutherischer Auffassung ist Christus in Brot und Wein körperlich zugegen (Realpräsenz), während nach reformiertem Verständnis das Abendmahl lediglich als Zeichen (Symbol) der Gegenwart Gottes zu sehen ist. Wenn es heißt, dass Gott den Menschen im Abendmahl durch Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi begegnet, dann meint dies: I. Gott kommt ihnen näher als diese

Wir feiern Abendmahl immer am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr, dazu jeden Mittwoch um 7.30 Uhr und jeden Sonntagabend um 19 Uhr.

sich selbst nahe zu sein vermögen. 2. Gemeinschaft mit Gott ist nicht nur eine Denkerfahrung, sondern bezieht sich auf Leib und Seele. 3. Mit dem Abendmahl bekommen Menschen neue Kraft für ihr Leben.

„Christi Leib für dich gegeben!“ bedeutet also nicht, dass wir seinen Leib, sein Fleisch essen. Wir essen Brot, aber in dem Brot ist Christus gegenwärtig. Das Brot ist zugleich Brot und es ist Christus.

Kommt, schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist!
Anna Marie Düring

Pilgerforum

Überraschend viele Menschen machten sich auf den Weg in die St. Nikolai Kirche zu Kiel, um sich mit Gleichgesinnten über das Pilgern auszutauschen. Unter musikalischer Begleitung brachen gleich zu Beginn fast 100 Pilger auf zu einer 1 ½ stündigen Pilgertour durch Kiel. Von „Bankenpalästen zu Kleiderkammern“ führte Pastorin Klatt die Pilger auf ungewohnten Bahnen durch unsere Stadt.

Gegen Mittag trafen die Rückkehrer auf viele neue Besucher. An den Informationsständen gab es alle Hände voll zu tun, um den Wissensdurst zu stillen.

Dabei wurden die Pilger-„Anfänger“ häufig auch von erfahrenen Pilgern beraten. Kann ich das auch? Eine Frage, die sich sicherlich alle schon einmal gestellt haben. Darauf wurden in einem sehr lebendigen Interview mit zwei Pilgern des norwegischen Olavsweges verschiedene Antworten gegeben. Fragen, die man schon immer mal stellen wollte, fanden nun ihren Weg.



Und die Antworten waren verblüffend offen. Dies schuf eine tiefe Verbundenheit und füllte das Kirchenschiff mit Vorfreude.

Auch die weiteren Vortragenden fanden ein sehr interessiertes Publikum bei den „Geistlichen Wanderungen“ der Offenen Kirche St. Nikolai auf der Via Jutlandica, dem „Ökumenischen Pilgerweg“ zwischen Görlitz und Vacha und dem „Franziskusweg“ auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi in Italien vor.



Über 500 Besucher haben uns mit ihren Fragen und Gesprächen bestärkt: Auch im März 2014 wird es daher ein Pilger-Forum geben. Der ReiseShop und die Offene Kirche St. Nikolai freuen sich dann auf Sie!

Maria Neubrand, ReiseShop Kiel



Geistliche Wanderungen

Auch in den kommenden Monaten finden wieder Wanderungen mit geistlichem Impuls statt. Nachdem wir im April bis Plön gekommen sind, soll es bis August weiter nach Lübeck gehen.

Die Wanderungen finden immer am 2. Samstag im Monat statt, Treffpunkt ist 10 Uhr in der Nikolaikirche, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen bekommen Sie über den Aushang in der Kirche oder telefonisch im Gemeindebüro.

Anna Marie Düring

Sonnabend, 11. Mai 2013, 10:00
Plön - Bosau (10km)

8. Juni 2013, 10:00
Bosau - Ahrensböök (18km)

13. Juli 2013, 10:00
Ahrensböök - Bad Schwartau (15 km)

10. August 2013, 10:00
Bad Schwartau - Lübeck (12km)

Wer ist Gott? Und wenn ja, wie viele?

Im Rahmen der Evangelischen Stadtakademie wird die Vortragsreihe zu theologischen Grundfragen fortgesetzt.

Im Mittelpunkt steht dieses Mal das Alte Testament. „Wer ist Gott - und wenn ja, wie viele?“ - Der provozierende Titel geht von der Beobachtung aus, dass das Alte Testament nicht nur einen Gott, sondern eine Vielzahl von Göttern und anderen himmlischen Wesen kennt. Wie wird diese Vielfalt innerhalb des Alten Testaments verarbeitet? Welches Profil hat eigentlich der Gott des Alten Testaments? Ist er nur ein Gott der Rache und des Ge-

richts? Wie gehen wir im Christentum mit diesen Fragen um, die die Bibel selber aufwirft?

Prof. Dr. Markus Saur (CAU) wird uns in die alttestamentliche Götterwelt einführen und gemeinsam mit Vikarin Anna Marie Düring der Frage nachgehen, wie wir als Christen an einen Gott des Alten Testaments glauben können.

Anna Marie Düring

Mittwoch, 15. Mai 2013, 19:00

„Einer unter vielen.
Gott und Götter im Alten Testament“

Mittwoch, 22. Mai 2013, 19:00

„Tod, Rache und Gericht.
Dunkle Themen des Alten Testaments“

Mittwoch, 29. Mai 2013, 19:00

„Der Vater Jesu Christi.
Der Gott des Alten Testaments und die christliche Kirche.“



- ∞
- Sonntag 5. Mai 2013, Rogate**
 10:00 (A) Propst Lienau-Becker
 19:00 (A) Propst Lienau-Becker
Donnerst. 9. Mai 2013, Christi Himmelfahrt
 10:00 Partnerschaftsgottesdienst mit Tansania
 Propst Lienau-Becker und Gäste aus Tansania
 17:00 Konzert des Gastchores aus Tansania
Samstag 11. Mai 2013
 10:00 Geistliche Wanderungen
 Plön - Bosau
Sonntag 12. Mai 2013, Exaudi
 10:00 Vikarin Düring
 19:00 (A) Vikarin Düring / Choralchola
Mittwoch 15. Mai 2013
 19:00 Evangelische Stadtakademie
 „Einer unter vielen. - Gott und Götter im Alten Testament“ - Prof. Dr. Markus Saur, CAU
 (siehe Seite 7)
Samstag 18. Mai 2013,
 19:00 Orgelkonzert KMD Volkmar Zehner
 Titelouze, De Grigny, J. S. Bach, Messiaën
Sonntag 19. Mai 2013, Pfingstsonntag
 10:00 Pastor Dr. Wünsche
Montag 20. Mai 2013, Pfingstmontag
 10:00 Pröpstin em. Dr. Schwinge / Sankt Nikolai Chor
Mittwoch 22. Mai 2013
 19:00 Evangelische Stadtakademie
 „Tod, Rache und Gericht. - Dunkle Themen des Alten Testaments“
 Prof. Dr. Markus Saur, CAU
 (siehe Seite 7)
Sonntag 26. Mai 2013, Trinitatis
 10:00 Vikarin Düring
 19:00 (A) Vikarin Düring
Mittwoch 29. Mai 2013
 19:00 Evangelische Stadtakademie
 „Der Vater Jesu Christi. - Der Gott des Alten Testaments und die christliche Kirche“
 Prof. Dr. Markus Saur, CAU (siehe Seite 7)
Samstag 1. Juni 2013,
 17:00 Sommerkonzert des Kieler Knabenchores
 Leitung: Hans-Christian Henkel
Sonntag 2. Juni 2013, 1. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche
 17:00 Gottesdienst zum Christopher-Street-Day
 Propst Lienau-Becker
 19:00 (A) Pastor Dr. Wünsche

Samstag	8. Juni 2013
10:00	Geistliche Wanderungen
	Bosau - Ahrensböck (siehe Seite 6)
Sonntag	9. Juni 2013, 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Verabschiedungs-Gottesdienst Pastor Weimer Pastor Dr. Beckmann
19:00 (A)	Propst Lienau-Becker / Choralschola
Samstag	15. Juni 2013
9:00	Abschluss des Sprachenfestes
Sonntag	16. Juni 2013, 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Propst em. Sonntag
19:00 (A)	NN
Sonntag	23. Juni 2013, 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Pastor Dr. Wünsche
19:00 (A)	Pastor Dr. Wünsche
Mittwoch	26. Juni 2013
19:00	Nacht der Chöre u. a. mit dem SanktNikolaiChor
Donnerst.	27. Juni 2013
19:00	Gospel-Gottesdienst
Sonntag	30. Juni 2013, 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Propst Lienau-Becker
Sonntag	7. Juli 2013, 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 (A)	Pröpstin em. Dr. Schwinge
19:00 (A)	Pröpstin em. Dr. Schwinge
Montag	8. Juli 2013
20:00	Semesterkonzert der Studentenkantorei Leitung: UMD Bernhard Emmer
Samstag	13. Juli 2013
10:00	Geistliche Wanderungen Ahrensböck - Bad Schwartau
Sonntag	14. Juli 2013, 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00	OKR em. Heinrich
19:00 (A)	OKR em. Heinrich / Choralschola
Sonntag	21. Juli 2013, 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00	NN
19:00 (A)	NN
Sonntag	28. Juli 2013, 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Propst Lienau-Becker
19:00 (A)	Propst Lienau-Becker

Regelmäßiges

Dienstags um 10:00

Heiteres Gedächtnistraining für Senioren

Dienstags um 12:05

Mittagsgebet

jeden 1. + 3. Dienstag des Monats um 15:00

Bastelkreis

Mittwochs um 7:30

Frühgottesdienst (A)

Mittwochs um 17:00

Die Halbe Stunde (Näheres siehe Plakataushang)

Mittwochs um 19:00 (14-tägig)

Unterbrechungen - Geistliche Übungen im Alltag

Donnerstags um 9:00 (für alle offen)

Mitarbeiterandacht des Kirchenkreises

Donnerstags um 18:30 (während des Semesters)

Ev. Eucharistiefeier

Prof. S. Bobert und Studenten der CAU

Freitags um 12:05

Mittagsgebet

jeden 1. Sonnabend im Monat 12:00

Friedensgebet

Abschied von Rainer-Michael Munz





Liebe Gemeinde,
liebe Gäste der
Offenen Kirche
St. Nikolai,

am 15. April darf ich mein Amt als Kantor und Organist der Kirchengemeinde St. Nikolai als Nachfolger von Kirchenmusikdirektor Prof. Rainer-Michael Munz antreten. Dies tue ich mit großer Freude, Dankbarkeit, Offenheit und Neugierde.

Ich bin 1965 geboren worden und stamme aus Baden, wie Rainer-Michael Munz. Nach Studien in Hannover (A-Prüfung),

Lyon (Orgel) und Hamburg (Konzertexamen) habe ich 18 Jahre lang als Kirchenmusiker der Kirchengemeine Hamburg-Volksdorf sowie als Kreiskantor des Kirchenkreises Hamburg-Ost gewirkt. Mit mir kommen meine Frau Eva



- sie ist Schulmusikerin - und unsere Kinder Leonie (16 Jahre) und Julian (11 Jahre) nach Kiel. Mein ältester Sohn Jöran schließt diesen Sommer sein Studium der Betriebswirtschaftslehre ab.

Hier an St. Nikolai möchte ich die langjährige erfolgreiche Arbeit von Rainer Munz mit eigenen Schwerpunkten weiterführen. Ich freue mich sehr auf die musikalische Zusammenarbeit mit dem fantastischen SanktNikolaiChor, auf die wunderbaren Orgeln in St. Nikolai, auf Gottesdienste und Konzerte, auf die Halbe Stunde und auf die Zusammenarbeit mit den Menschen in St. Nikolai, allen voran Pastor Dr. Wünsche, den Mitgliedern des Kirchengemeinderates, mit Herrn Dr. Blaschke an der Spitze, und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Gemeinde. Schon jetzt kann ich mich für den herzlichen

Empfang, der mir bisher zuteil wurde, nur genauso herzlich bedanken!

Die Kirche St. Nikolai als geistliches und räumliches Zentrum unsere Gemeinde ist für mich ein Geschenk. Hier als Kirchenmusiker arbeiten zu können ist etwas ganz Besonderes.

Ich freue mich auch auf Begegnungen und Kontakte mit den Menschen im Kirchenkreis Altholstein und der Stadt Kiel. Auch die Kirchenmusik an St. Nikolai soll eine offene sein.

Ihr Volkmar Zehner

Kieler Glockensommer 2013...

Der Kieler Glockensommer ist eine sommerliche Konzertreihe am Carillon des Kieler Klosters mit internationalen Gästen. Das Carillon in Kiel befindet sich im Turm der einstigen Klosterkirche in der Kieler Altstadt, Falckstraße 9.

Die Zuhörer können das Konzert im idyllischen Klostergarten genießen. Das Spiel der Künstler kann durch eine Videoübertragung vom Garten aus verfolgt werden. Das Café Klostergarten bewirbt die Besucher. Es gibt Sitzgelegenheiten und im Bedarfsfall auch Regenschutz.

Anschließend an die Konzerte wird eine Turmführung mit Besichtigung des Instruments mit seinen 50 Glocken angeboten.

Eintritt frei. Spenden zur Deckung der Kosten erbeten.

www.kielerkloster.de

Sonnabend, 1. Juni, 11:00

Glockensommer I

Stefano Coletti, Douai / Frankreich

Mittwoch, 19. Juni, 18:00

Glockensommer II Serenade

Gunther Strothmann, Kiel

Sonnabend, 29. Juni 11:00

Glockensommer III,

Marc Van Bets

Mechelen / Belgien

Sonnabend, 6. Juli, 11:00

Glockensommer IV,

Wilhelm Ritter, Kassel

Mittwoch, 17. Juli, 18:00

Glockensommer V Serenade

Gert Oldenbeuving, Zutphen/NL

Sonnabend, 3. Aug, 11:00

Glockensommer VI

Charles Dairay, St.-Amand-les-Eaux,

Frankreich



...Kieler Glockensommer

Mittwoch, 21. Aug, 18:00
Glockensommer VII Serenade
Karel Keldermans, St. Louis / Missouri,
USA

Eine herzliche Einladung auch für die „regulären“ Carillonkonzerte immer am ersten Sonnabend des Monats:

Sonnabend, 4. Mai, 11:00
Sonnabend-Konzert (163),
Gerd Heinrich
und zur Glockenserenade am
Mittwoch, 15. Mai, 18:00
mit Reinhild Kunow

Café im Kloostergarten

Das Café Kloostergarten wird am 1. Mai dieses Jahres wieder eröffnet.

Wir freuen uns, dass wir einen neuen netten Pächter gefunden haben, der die Besucher des idyllischen Gartens mit Kaffee, Getränken, Gebäck, Snacks usw. verwöhnen will. Als neuen Wirt begrüßen wir Mauro Lapetina, Punto Italia.

Besuchen Sie uns im Kloostergarten. Die Öffnungszeiten sind bei trockenem Wetter von Mai bis September von 10 bis 18 Uhr.

Senioren - Geburtstagskaffee

20 Geburtstagskinder der Monate Januar und Februar feierten am Mittwoch, den 13. März ihren Geburtstag nach. Ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde hatten in der Professorenempore eine Kaffeetafel liebevoll vorbereitet und dekoriert.

Nach andächtigen Momenten, Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt, eine Geschichte verlesen und herzlich gelacht. Die Nachmittagsstunden vergingen wie im Flug, so dass am Ende sowohl die „alten Hasen“ aus der Gemeinde, als auch neue Gemeindeglieder übereinstimmten:

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helfer!

Der Geburtstagskaffee findet alle 2 Monate statt. Einladungen erhalten Sie mit ihrer Geburtstagspost.

Anna Marie Düring



Wegbegleitung

Getauft wurden:

Freya Lena Sophie Lange
Jette Glasow
Ole Ahrens
Lian Calvin Schnoor
Dr. Godo Groth
Pai Rasmus Alfes

Getraut wurden:

Stephanie und Arne Lange, geb. Meister
Kerstin und Ole Bolzen, geb. Fölster

Diamantene Hochzeit:

Horst und Anneliese Eckert

Bestattet wurden:

Ilse Schnau, geb. Buchholz (88 J.)
Propst em. Knut Mackensen (68 J.)
Werner Bliemeister (91 J.)
Dr. phil. Astrid Zingel (47 J.)



All diejenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:
Gottes Segen - und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!

Pastor / Wiedereintrittsstelle

Dr. Matthias Wünsche,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 69 10
Fax: 0431-982 76 74
mobil: 0170-385 87 35
pwuensche@st-nikolai-kiel.de

Vikarin

Anna Marie Düring
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-53 02 52 65
mobil: 0176-20 38 21 39
duering@st-nikolai-kiel.de

Gemeindebüro (Mo - Fr 10:00 - 12:30)

Angela Zühlke,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-95 0 98
Fax: 0431-9 16 73
gemeindebuero@st-nikolai-kiel.de

Kirchenmusiker

KMD Volkmar Zehner
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-55 78 569
Fax: 0431-51 92 668
mobil: 0172-545 17 16
volkmar_zehner@hotmail.com

Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Prof. Dr. Klaus Blaschke,
Nietzschestr. 46, 24116 Kiel
Telefon: 0431-1 73 47
mobil: 0170-544 23 97
Fax: 0431-259 35 58
Prof.Klaus.Blaschke@web.de

Kirchenpädagogischer Dienst

Dorte Dela (GS + Sek I) + Gerlind Stephani (Sek I + II)
Telefon: 0431-888 69 29 Telefon: 0431-52 94 86

Küsterloge

Klaus Schlüter, Frank Hess,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 76 73

Bankverbindungen

Offene Kirche St. Nikolai-Kiel
EDG - Kiel
Kto-Nr: 355739 BLZ: 210 602 37

Spenden für den Umbau der Nordtür
EDG - Kiel
Kto-Nr: 2355739 BLZ: 210 602 37

Förderkreis Kirchenmusik:
EDG - Kiel
Kto-Nr: 223 913 BLZ 210 602 37